



Die Schmetterlinge.

Gedicht=Cyklus von Max Fingerling.

I.

Die Rhopaloceren.

Wer will an Schönheit wohl sich uns vergleichen?
Des Regenbogens bunte Farbenpracht
Ist's, die dem Wanderer entgegenlacht,
Wenn wir uns tummelnd auf den Wiesen zeigen.

Denn, uns zur schönen Heimat ward die Wiese,
Die duftende, das Kleeefeld und der Rain,
Der wie ein grünes Band umschließt den Hain.
Und Gärten wurden unsre Paradiese!

So führen wir ein Dasein voller Wonne,
Wir, Pfauenaug, Fuchs und Admiral
Und all' die Unfern, die auf Berg und Thal
Sich freu'n der Liebesspenderin, — der Sonne!

II.

Die Schwärmer.

Wir wollen uns der Sonne nicht erfreuen, —
Doch wenn sie hinsinkt über Land und Meer,
Dann in der Dämmerung beginnt ein Heer,
Ein starkes Heer, den wilden Flug, den scheuen.

Und das sind wir! Zu unserm Wohlgefallen
Umschwirren wir des Gaisblatts Blütenpracht,
Den weißen Jasmin in der Sommernacht,
Rasch wie ein Pfeil, — wir Riesen unter allen!

Und Einer ist berühmt! — Des Zeichners Mappe
Schmückt sich — ein ernstes Sinnbild — gern durch ihn:
Wie die Husaren Braunschweigs trägt er kühn
Den bleichen Totenkopf auf seiner Kappe!

III.

Die Spinner.

Wir sind die Künstler unter den Insekten,
Wir Bombociden! Spinner, Weber ihr,
Laßt eure Spindeln stehn und prüft, was wir
Heimlich gewebt im Laubwerk, im versteckten!

Wer half uns wohl so Herrliches ersinnen?
Wer legt' in uns den wunderbaren Keim
Und das Talent, für unser Puppenheim
So meisterhaft zu flechten und zu spinnen?

Das fragt Ihr noch? — Der Schöpfer, der die Seele
Des Weltalls ist! Ihr Zweifler, kommt und zählt,
Daß an dem Kunstwerk eine Masche fehlt,
Ob auch ein Fädchen der Vollendung fehle!

IV.

Die Eulen.

Man nennt uns „Eulen“, weil wir nächtlich fliegen,
Und weil man meint, daß unsre Schwingen grau,
Daß unbeholfen unsrer Glieder Bau,
Und weil wir Tags versteckt im Moose liegen!

Wir bleiben doch im Kampf der Schönheit Sieger,
Denn, uns're Augen glühn, rasch ist der Flug,
Und fraxini, die blaue, führt den Zug
Cucullien auch sind elegante Flieger!

Zahllos, wie Sand am Meer sind unsre Scharen!
Und unser Farbenkleid? — Die Plusion schau'!
Und „Celsia“, die königliche Frau,
Mag dir der Schöpfung Schönheit offenbaren!

V.

Die Spanner.

Als Falterchen in Busch und Baum zu Hause,
Die seidnen Flügel wie ein Dach gestreckt,
So ruhn wir träumend unterm Blatt versteckt; —
Bald flattern schüchtern wir um unsre Klause.

In unsrer Jugend aber sind wir Meister
Der Turnkunst; ohne Leiter, ohne Seil
Erklettern wir die Äste, hoch und steil,
Im Winkelschnitt! Kein Akrobat ist dreister!

Und zart sind wir! Ein Forscher, der die Hallen
Des Walds seit vielen Jahren streift, rief heut',
Als er uns sah: „Von allen, weit und breit,
Will, wie die Spanner, keines mir gefallen!“

VI.

Die Mikros.

Es sprach der Herr: „Die Kleinen von den Meinen,
Die statt' ich aus mit ganz besondrer Pracht,
Mit allen Reizen hab' ich sie bedacht,
Daß auch die letzten nicht gering erscheinen.

Mit gleicher Liebe lieb' ich alle Wesen,
Die ich erzeugt; — drum hab ich diesen hier,
Die nur Atome sind im Weltrevier,
Die Zierlichkeit als Mitgift auserlesen.

So flieg', mein Mikro, du smaragdgefärbter,
Und du, dem Gold die kleinen Flügel schmückt,
Flieg um die Rose, aller Welt entrückt,
— Der Kleinste wohl, — — doch nimmer ein Enterbter!“

VII.

Die Gesamtheit.

So laßt uns denn als gute Kameraden
Zusammenhalten treu und unverzagt,
Ob auch der Gärtner uns zu lästern wagt,
Weil — ach durch uns — ein Pflänzchen kam zu Schaden!

Laßt unser kurzes Dasein uns genießen,
Im Sonnenscheine wie in dunkler Nacht,
Auf üpp'ger Wiese, in des Waldes Pracht,
Oder am Feldrain, wo die Weilchen sprießen!

Laßt uns ein lebend Zeugnis sein der Gnade,
Zeugnis der Größe dessen, der uns schuf; —
Schuf er uns doch zum herrlichen Beruf:
„Freude zu streu'n auf guter Menschen Pfade!“

Leipzig.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [1896](#)

Autor(en)/Author(s): Fingerling Max

Artikel/Article: [Die Schmetterlinge. 157-159](#)